



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herr André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40211 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/1940

A02

2. April 2019

Dr. Edgar Voß
Telefon 0211 837-2370
Telefax 0211 837-2505
Edgar.voss@mkffi.nrw.de

**Sitzung des Ausschusses für Heimat, Kommunales, Bauen und
Wohnen am 5. April 2019**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

für die o.g. Sitzung des Ausschusses für Heimat, Kommunales, Bauen
und Wohnen bin ich um einen schriftlichen Bericht zur Frage „Welche
Auswirkungen hat die Reform des Unterhaltsvorschusses für die nord-
rhein-westfälischen Kommunen?“ gebeten worden.

Diesem Wunsch komme ich hiermit gerne nach.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Joachim Stamp

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkffi.nrw.de
www.mkffi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 708, 709
Haltestelle Poststraße

**Bericht des Ministers für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
„Welche Auswirkungen hat die Reform des Unterhaltsvorschusses für die
nordrhein-westfälischen Kommunen?“**

**Zur Sitzung des Ausschusses für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen
am 5. April 2019**

Zur Entwicklung der finanziellen Belastung der Kommunen, ihrer Hintergründe und ihrer Prognose wird auf den Bericht verwiesen, den das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration gemäß § 3 des Gesetzes zur Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes dem Landtag am 01.04.2019 zugesandt hat.

Eine kommunenscharfe Aufschlüsselung der Zahl der Kinder, die Unterhaltsvorschuss beziehen, und der finanziellen Aufwendungen der Kommunen von 2016 bis 2017 ist innerhalb der für diesen Bericht zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich, da die zu Grunde liegenden Daten für alle 187 Kommunen¹ mit eigenem Jugendamt ermittelt und konsolidiert werden müssen. Die Landesregierung wird die Daten dem Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen unaufgefordert zuleiten, sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind.

¹ Seit Auflösung des Kreisjugendamtes des Ennepe-Ruhr-Kreises erledigt die Stadt Ennepe auch die Aufgaben des Jugendamtes für die Stadt Breckerfeld, die über kein eigenes Jugendamt verfügt, statistisch aber so behandelt wird, als hätte sie eins.